



Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster



CDU
Ratsfraktion Münster

20.11.2017

Haushaltsbegleitantrag

FAMILIENFREUNDLICHE KOMMUNE - FAMILIENFREUNDLICHE TARIFE

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien / Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. nach einer umfassenden Bestandsaufnahme aller gebührenpflichtigen städtischen Freizeitle- und Kulturangebote Vorschläge zur Verbesserung von familienfreundlichen Eintrittstarifen wie zum Beispiel Familientagestickets in öffentlichen Einrichtungen zu erarbeiten, um Familien mit Kindern durch ein ansprechendes Preisermäßigungssystem die Nutzung dieser Einrichtungen attraktiver anzubieten.
2. zu prüfen, welche möglichen Partner für die Vergünstigungen für Familien einbezogen werden können.
3. Die Prüfung erfolgt unabhängig von den Münsterpass-Angeboten.

Begründung:

Damit Familien von einem umfassenden Angebot an Freizeit- und Kulturaktivitäten mehr als bisher profitieren können, sollen gerade Einrichtungen städtischer Gesellschaften wie etwa die Schwimmbäder, der Allwetterzoo oder das städtische Theater einbezogen werden. Ausdrücklich sind hier neben Jahreskarten für Familien auch Familieentagestarife gemeint. Als Vorbild können die LWL-Einrichtungen wie das Naturkundemuseum oder das LWL-Museum für Kunst und Kultur dienen (z.B. LWL-MuseumsCard: Gültig für bis zu zwei Erwachsene mit Kindern oder Enkeln bis einschließlich 17 Jahre).

Unser Ziel ist, noch mehr Kinder- und familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Städte sind auf junge Familien angewiesen. Familienfreundlichkeit schafft Gemeinschaft, ist aber auch ein Standortvorteil für die Kommune. Von ganz erheblicher Bedeutung ist, wie Familie im Alltag vor Ort gelebt werden kann. Familienfreundlichkeit integriert dabei unterschiedliche Handlungsfelder und ist als dynamischer Prozess anzusehen, in dessen Fortgang immer wieder neue Maßnahmen hinzukommen.

Im weiteren Schritt soll geprüft werden, welche Partner für die Vergünstigungen miteinbezogen werden können. Es soll dabei auch geprüft werden, ob auf Seiten privater Anbieter ein Interesse daran besteht, sich ebenfalls in ein möglichst einheitliches Preissystem mit Familienermäßigungen zu integrieren. Bewusst sollen jedoch wenig Vorgaben gemacht werden, wie familiengerechte Ermäßigungen künftig aussehen sollen. Es ist vielmehr wichtig, dass gerade Familien mit mehreren Kindern in den Genuss von Vergünstigungen kommen. Ein besonderes Anliegen ist, dass es bei Preisermäßigungen keine Kinderzahlgrenze gibt.

Eine familienfreundliche Preisgestaltung kann nur als Ergänzung zum Münsterpass gesehen werden.

Jens Christian Heinemann
und Fraktion

Jutta Möllers
und Fraktion